

**Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 06.03.2014**

Anwesende: Wolfgang Pagel

Hansjörg Rohweder

Dr. Anne Michelsen

Joachim Schmidt für Markus Rohweder

Dr. Ulrike Möhlmann-Weyhenmeyer ab 19.40 Uhr

Wolfgang Els ab 19.44 Uhr

Andreas Löding ab 19.48 Uhr

Gäste: Wolfgang Bentin als Flaggensachverständiger

Dennis Sontopski vom Amt Lauengurgische Seen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

**Top 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 19.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende Wolfgang Pagel die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt eine Umstellung der Tagesordnung vor, die einstimmig angenommen wird. Top3 wird gegen Top4 getauscht, als neuer Top kommt noch Baumschnitt in der Dorfstraße Süd dazu.

**Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2013**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**Top 3 Beratung über eine Gemeindefahne**

Herr Bentin erklärt, dass eine genehmigungspflichtige Gemeindefahne „Flagge“ genannt werden muss und bestimmten Regeln hinsichtlich Farbgebung und Konturlinien unterliegt.

Die in vier Exemplaren im Dorf vorhandene Fahne ist nicht genehmigungsfähig, darf aber zu privaten Zwecken genutzt werden.

Der Vorschlag von Herrn Pagel, das Buchholzer Wappen auf weißem Grund zu zeigen, ist nur unter Weglassen der schwarzen Konturlinien um Fisch, Bäume und das Wappen möglich, was nicht so wirkungsvoll wäre wie der Vorschlag von Herrn Bentin, das Wappen auf gelbem Grund in die Länge zu ziehen und so die gesamte Flagge zu füllen.

Daher wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Entwurf von Herrn Bentin der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Herr Bentin und Herr Sontopski verlassen die Bauausschusssitzung.

#### **Top 4 Beratung über die 2. Stufe der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie für die Gemeinde Buchholz**

Zu diesem Thema erhalten die Bauausschussmitglieder eine umfangreiche Beschlussvorlage des Amtes Lauenburgische Seen.

Eine europäische Richtlinie gegen Umgebungslärm aus dem Jahr 2002 wurde 2005 (Änderung Bundesimmissionsschutzgesetz) und 2006 (Verordnung über Lärmkartierung) in deutsches Recht umgesetzt.

Demnach müssen alle Gemeinden Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3.000.000 Kraftfahrzeugen pro Jahr (trifft auf die B 207 bei Buchholz zu) und Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 30.000 Zügen pro Jahr (trifft auf Buchholz nicht zu) ausarbeiten und Lärmaktionspläne aufstellen. Diese Pläne müssen alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Das Amt Lauenburgische Seen hat bereits ein Planungsbüro um ein Angebot gebeten und übernimmt einen Teil der Kosten. Es schlägt eine Übernahme des Angebotes vor.

Für die Gemeinde Buchholz wären 1000,-€ zu zahlen - genau wie für die anderen Anlieger der B 207 von Fredeburg bis Groß Grönau.

Es folgt eine lange, ausführliche Beratung (Kosten jetzt und später, unsinnige Maßnahme contra geltendes Recht), bei der die Gegenargumente überwiegen.

Der Vorschlag von Herrn Pagel, zur nächsten Gemeinderatssitzung am 13.03.2014 einen Vertreter des Amtes Lauenburgische Seen zur weiteren Erläuterung einzuladen, wird einstimmig angenommen.

#### **Top 5 Beratung über das Projekt Daseinsvorsorge Stadt Ratzeburg und Umlandgemeinden**

Zu diesem Thema gab es eine Informationsveranstaltung am 27.02.2014 im Rathaus von Ratzeburg, die von einigen Bauausschussmitgliedern besucht wurde. Ein von Ratzeburg beauftragtes Planungsbüro hat sich ein Jahr lang mit den Herausforderungen der Zukunft bis 2024 befasst (Strukturwandel der Bevölkerung unter verschiedenen Gesichtspunkten).

Um aus dem Städtebauförderprogramm Daseinsvorsorge Gelder vor allem für die Gestaltung der südlichen Stadtinsel (Aqua Siwa, alte Realschule, Kurpark) zu bekommen, benötigt die Stadt Ratzeburg die Zustimmung aller Umlandgemeinden.

Da die Vorschläge des Planungsbüros sinnvoll sind, die Buchholzer von Einrichtungen in Ratzeburg wie dem Schwimmbad profitieren und keine finanzielle Beteiligung erwartet wird, wird die Unterstützung einstimmig angenommen.

#### **Top 6 Beratung über den Weiterausbau des Kindergartens am Standort Buchholz mit den Umlandgemeinden**

Der Kindertagenausschuss des Kreises hält den Ausbau von weiteren 55 Kindergartenplätzen für nötig. Es fehlen 2 Krippen- und eine Familiengruppe (Kinder unter und über 3 Jahren gemischt).

Im Gegensatz zu anderen Kreisen wird der Kreis Herzogtum Lauenburg in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht schrumpfen. Durch die staatliche Garantie eines Betreuungsplatzes auch für ganz kleine Kinder entsteht weiterer Bedarf.

Damit nicht in wenigen Jahren erneut gebaut werden muss, sollen 4 Gruppenräume und ein Sozialraum für die Angestellten entstehen.

Da dieses Gebäudevolumen nicht neben den jetzigen Gebäuden realisiert werden kann, muss ein neuer Flächennutzungs- und Bebauungsplan für den Kindergartenbau aufgestellt werden. Die Kosten dafür werden etwa 30.000 € betragen, von denen Buchholz 12 % tragen muss wegen des Standortvorteils.

Die bisherige Planung sieht zwei Gebäude mit Pultdächern für Photovoltaikanlagen südlich hinter dem Neubau des letzten Jahres auf der Pferdekoppel vor. Sie werden etwa 24m x 13m (1300 m<sup>3</sup>) und 16m x 15m (900m<sup>3</sup>) groß sein.

Die Baukosten werden insgesamt an 2.000.000 € heranreichen, die Höhe der Förderung hängt von der Anzahl der Krippenplätze und der Bauart ab (Neubau mit von der Straße ausgehenden Versorgungsleitungen = höhere Förderung gegenüber Anbau).

Der Parkplatz muss neu gestaltet werden mit getrennter Zu- und Abfahrt.

Der Pachtvertrag für die Pferdekoppel muss gekündigt werden, eine weitere Nutzung der Restfläche als Weide ab 2015 ist denkbar.

Die nächste Kindertagenausschusssitzung des Kreises findet am 03.04.2014 statt, bis dahin sollen die betroffenen Gemeinden über das Bauvorhaben abgestimmt haben.

Der Bauausschuss fasst den einstimmigen Beschluss, der Gemeindevertretung die Aufstellung eines F- und B-Plans für das Kindergartengebiet und den Ausbau des Kindergartens je nach Finanzierbarkeit zu empfehlen.

## **Top7 Beratung über Aufstellen von Schildern für Gewerbebetriebe**

An den Bürgermeister wurde die Frage herangetragen, ob weitere Hinweisschilder für Gewerbebetriebe am Schulweg aufgestellt werden dürfen.

Dort stehen bisher Schilder an verschiedenen Orten in unterschiedlichen Farben und Größen.

Die folgende Beratung, ob weiterer Wildwuchs oder ein Sammelträger für Schilder an dieser Stelle dem Dorfbild besser entsprechen würde, kam zu keinem Ergebnis. Daher wird beschlossen, bis zur nächsten Bauausschusssitzung Ideen und Fotos oder Zeichnungen ähnlicher Anlagen in anderen Dörfern zu sammeln.

## **Top8 Beratung über Baumpflegeschnitt im Bereich Dorfstraße 1**

Herr Schwarz hat sich schriftlich an die Gemeinde gewandt mit der Bitte, die beiden auf Gemeindegrund stehenden Linden vor seinem Haus zu kürzen, weil sie seine Solaranlage Jahr für Jahr mehr beschatten.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die hauptsächlich der Sonne im Weg stehende Linde komplett abzuholzen und einen anderen, nicht so hoch werdenden Baum an gleicher Stelle zu pflanzen.

## **Top 9 Verschiedenes**

### **Termine**

06.05.2014 Bauausschusssitzung zum Thema Spargelhofausbau

07.05.2014 Bauausschusssitzung zum Thema Neubaugebiet Dorfstraße

14.05.2014 Gemeindevertretersitzung

Herr Pagel erklärt zum Thema Beseitigung von Hundedreck im Dorf, dass dieser Punkt bereits in der Gemeindegatsung geregelt ist.

Er teilt weiterhin mit, dass eine alte Telefonzelle für das Buchholz-Bücherei-Projekt in Mischendorf bei Berlin erworben wurde und auf Abholung wartet.

In der nächsten Woche beginnen die Arbeiten zur Verbreiterung der Betonspurbahn im Kurvenbereich mit Gussbeton sowie die Befestigung des Randstreifens der Ausweichstrecke am Abzweig Schulweg und des asphaltierten Feldweges hinter der Bahnlinie Richtung Klärwerk Disnack im Kurvenbereich mit Betonrecycling.

Der Laubcontainer kostet die Gemeinde jährlich 1000 €, bringt aber nur Einnahmen zwischen 250 und 300 €, so dass eine Erhöhung der Gebühr von 0,50 auf 1 € pro Abgabemenge beschlossen wurde.

**Protokollführer:**

*Anne Michelsen*

**1. Vorsitzender:**